

Historisches Seminar
der Universität

534/
36.

Heidelberg, den 21. Dezember 1936.

22. Dez. 1936

Herrn
Professor Dr. Engel,
Berlin,
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde.

Sehr verehrter Herr Professor!

Es ist auch mein dringender Wunsch, Repertorium Germanicum II möglichst rasch zum Abschluß zu bringen. Ihr Vorschlag, das Personenregister in absehbarer Zeit herauszubringen, leuchtet mir ein. Es würde ungefähr 12-14 Bogen umfassen, sodaß diese (4.) Lieferung*, die auch den Rest der Regesten enthalten müßte, den Umfang der früheren Lieferungen bereits überschreiten würde. Ich glaube das Manuskript im April in die Druckerei senden zu können. Eine Umschrift der Zettel auf Bogen ist nicht erforderlich.

Ich danke Ihnen aufrichtig für Ihre Bereitschaft, mir nach dem Erscheinen der nächsten Lieferung einige Mittel für eine Hilfskraft zur Verfügung zu stellen. Herr Geheimrat Kehr bot mir früher schon einmal eine solche Hilfe an. Ich habe ihn in Übereinstimmung mit den Gesichtspunkten, die Sie in Ihrem Brief andeuten, damals gebeten, mir vorläufig die Bezahlung meines Mitarbeiters selbst zu überlassen. Aber vielleicht halten Sie es für gerechtfertigt, mich später durch eine kleine Erhöhung des Honorarsatzes teilweise zu entschädigen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener *E. Tellenbach.*